

Licht und Schatten am Arbeitsmarkt: Rückgang bei Jugendlichen, deutlicher Anstieg bei Personen über 50 Jahren

Februar 2026

„Der Arbeitsmarkt zeigt derzeit ein differenziertes Bild: Während wir bei jungen Menschen eine erfreuliche Entspannung sehen, verzeichnen wir bei Personen über 50 Jahren einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit“, analysiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter die aktuellen Entwicklungen. „Insgesamt bleibt das Niveau weiterhin hoch“, so Bereuter. Mit 11.474 arbeitslos gemeldeten Personen liegt die Zahl um 7,2 Prozent höher als im Vorjahr. Ein Lichtblick ist die Entwicklung bei Jugendlichen unter 25 Jahren. Die Arbeitslosigkeit in dieser Gruppe ist im Jahresvergleich um 5,8 Prozent auf 1.411 zurückgegangen. Die Schattenseite: Der deutliche Anstieg bei arbeitslosen Personen der Altersgruppe 50 plus um 16,2 Prozent. „Das ist kein kurzfristiger Effekt, sondern ein Hinweis struktureller Herausforderungen. Es braucht jetzt verstärkte Anreize für Betriebe, erfahrene Arbeitskräfte zu halten und einzustellen“, betont Bereuter. Um gegenzusteuern, setzt das AMS auf individuelle Beratung und eine enge Kooperation mit den Betrieben. Ein zentrales Instrument ist die Aktion 55+, die Betriebe mit einer Lohnkostenförderung bei der Einstellung und Einarbeitung arbeitsloser Menschen ab 55 Jahren unterstützt. „Unser Ziel ist es, allen Altersgruppen faire und nachhaltige Beschäftigungschancen zu ermöglichen“, so Bereuter.

Ende Januar 2026 waren 11.474 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 767 Personen oder 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 7 (-0,3 Prozent) auf insgesamt 2.652. 44,2 Prozent oder 302 Personen mit einem Berufswunsch im Baugewerbe hatten eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Zum Stichtag gab es 270 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 53 Lehrstellen oder 16,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13 oder 4,4 Prozent auf insgesamt 283 Personen.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	176.000	+/- 0	+0,0%
vorgemerkte Arbeitslose	11.474	+767	+7,2%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote	6,1%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.652	-7	-0,3%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.061	-698	-18,6%

vorgemerkte Arbeitslose

- 48,1 Prozent oder 5.520 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- In der Altersgruppe der Frauen über 60 Jahre gab es einen Anstieg von 60,4 Prozent oder 93 Personen gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 247. Dies ist zu einem großen Teil auf die Anhebung des Pensionsantrittsalters zurückzuführen.
- Aktuell haben 1.230 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 10,7 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 108.
- Rückgänge gab es in der Nahrungsmittelherstellung (-20) sowie bei den Graphiker_innen (-14). Zuwächse gab es bei den Büroberufenen (+199), den Fremdenverkehrsberufen (+131), den Hilfsberufen (+86) sowie den Reinigungsberufen (+73).
- Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 357.518, was einem Anstieg von 10.094 Personen oder 2,9 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote

- Mit 6,1 Prozent hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 8,3 Prozent). Nur Tirol (4,4 Prozent) und Salzburg (4,8 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.652 Personen (-7) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 760 oder 5,7 Prozent auf 14.126 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- Erwähnenswerte Zuwächse an offenen Stellen gab es in keiner Berufsgruppe. Rückgänge gab es in den Metall- und Elektroberufen (-169), den Gesundheitsberufen (-124) sowie den Verkehrsberufen (-83).

vorgemerkte Arbeitslose

Februar 2026

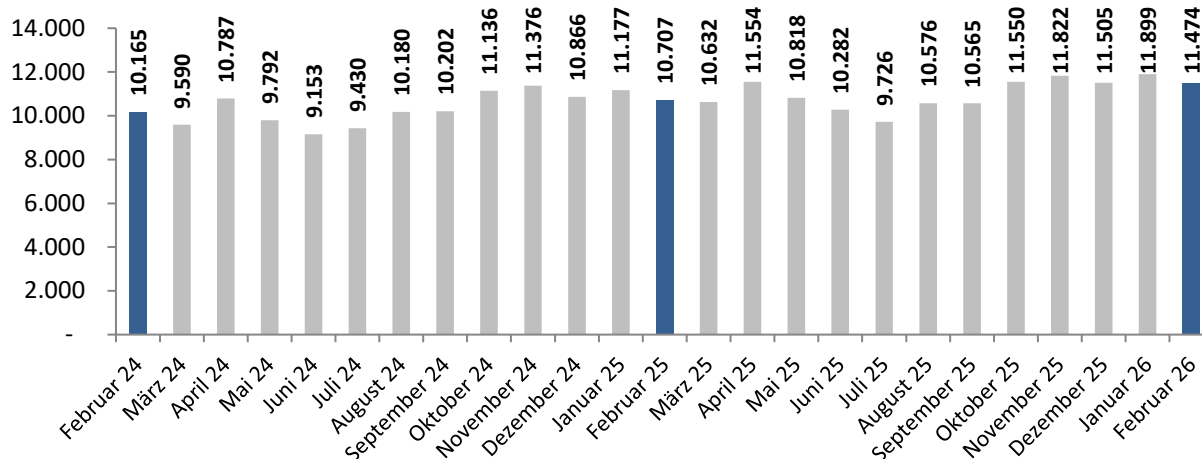
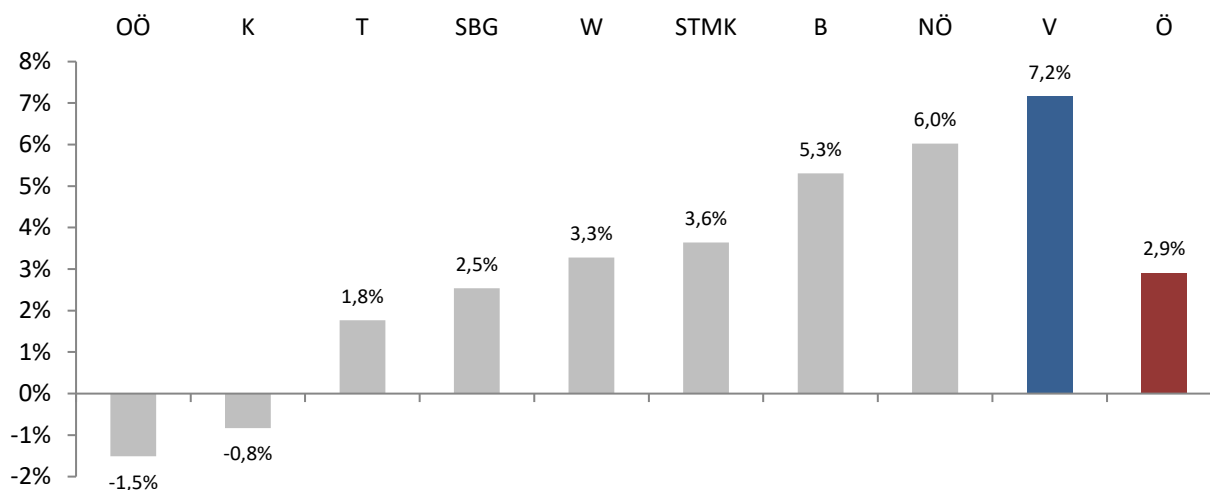
	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	11.474	+767	+7,2%
Frauen	4.987	+576	+13,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.487	+191	+3,0%
Inländer und Inländerinnen	6.740	+494	+7,9%
Frauen	2.952	+307	+11,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.788	+187	+5,2%
Ausländer und Ausländerinnen	4.734	+273	+6,1%
Frauen	2.035	+269	+15,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.699	+4	+0,1%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	928	-102	-9,9%
Frauen	286	+27	+10,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	642	-129	-16,7%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.230	-108	-8,1%
Frauen	327	-55	-14,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	903	-53	-5,5%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	10,7%	-1,8	%-Punkte
Frauen	6,6%	-2,1	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	13,9%	-1,3	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.411	-87	-5,8%
Frauen	574	-22	-3,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	837	-65	-7,2%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.582	+369	+5,9%
Frauen	2.956	+342	+13,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.626	+27	+0,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.481	+485	+16,2%
Frauen	1.457	+256	+21,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.024	+229	+12,8%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.779	+52	+1,9%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	24,2%	-1,7	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.520	+274	+5,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,1%	-0,9	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.713	+173	+4,9%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	520	+21	+4,2%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	872	+153	+21,3%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	732	+119	+19,4%

vorgemerkte Arbeitslose

Februar 2026

zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.764	+86	+3,2%
allgemeine Büroberufe	1.623	+199	+14,0%
Handelsberufe	1.241	+55	+4,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.005	+131	+15,0%
Metall- und Elektroberufe	805	+35	+4,5%
Bauberufe	683	+11	+1,6%
Reinigungsberufe	615	+73	+13,5%
Techniker und Technikerinnen	556	+71	+14,6%
Gesundheitsberufe	395	+53	+15,5%
Lehr- und Kulturberufe	383	+36	+10,4%
Verkehrsberufe	300	+11	+3,8%

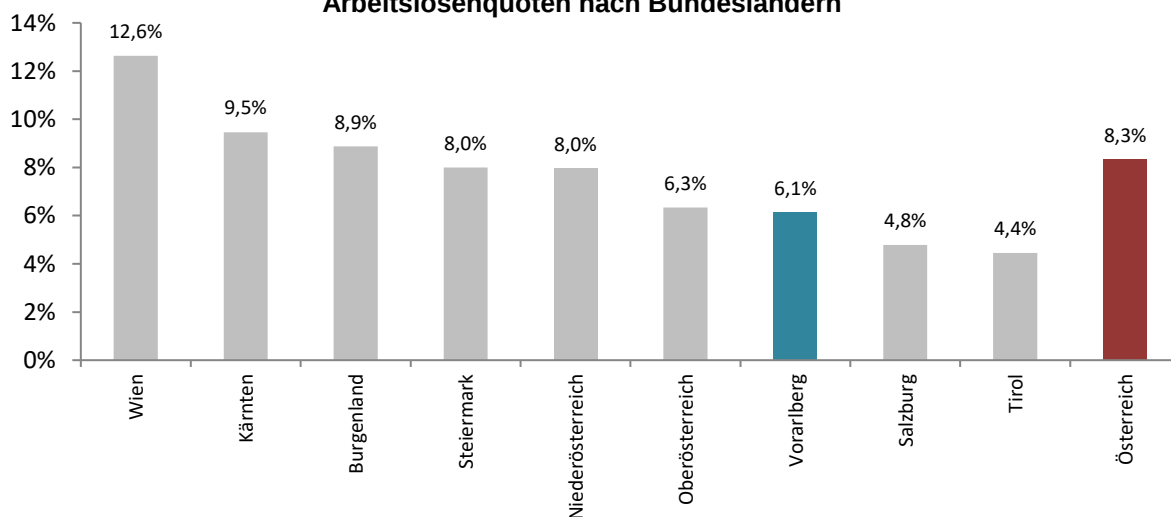
vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	6,1%	+ 0,4 % - Punkte
Frauen	5,6%	+ 0,6 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,6%	+ 0,2 % - Punkte

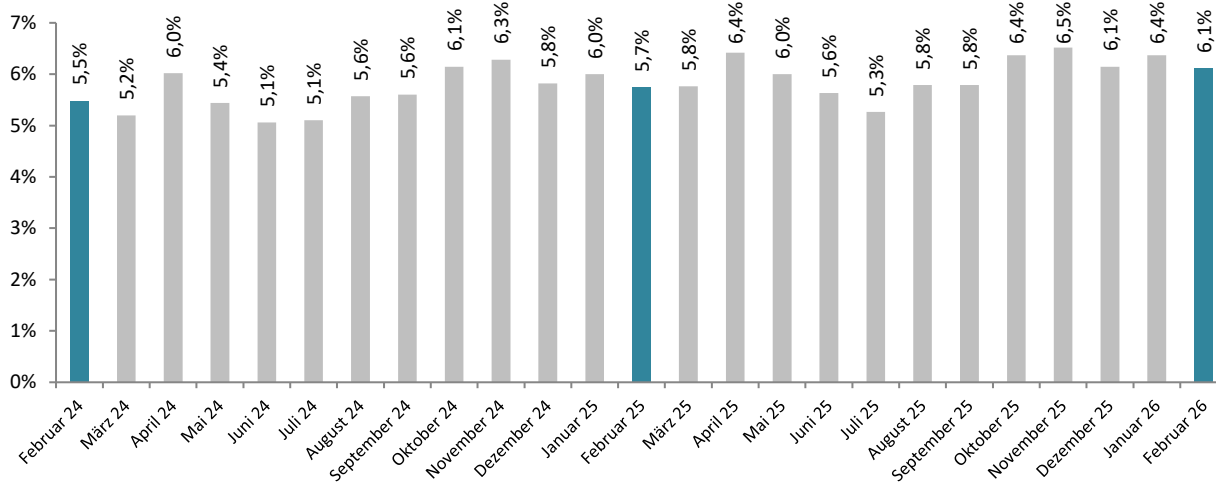
Arbeitslosenquoten Februar 2026 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	8,9%	8,4%	+ 0,5
Kärnten	9,5%	9,5%	- 0,0
Niederösterreich	8,0%	7,5%	+ 0,4
Oberösterreich	6,3%	6,4%	- 0,1
Salzburg	4,8%	4,7%	+ 0,1
Steiermark	8,0%	7,7%	+ 0,3
Tirol	4,4%	4,4%	+ 0,1
Vorarlberg	6,1%	5,7%	+ 0,4
Wien	12,6%	12,4%	+ 0,3
Österreich	8,3%	8,1%	+ 0,2

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

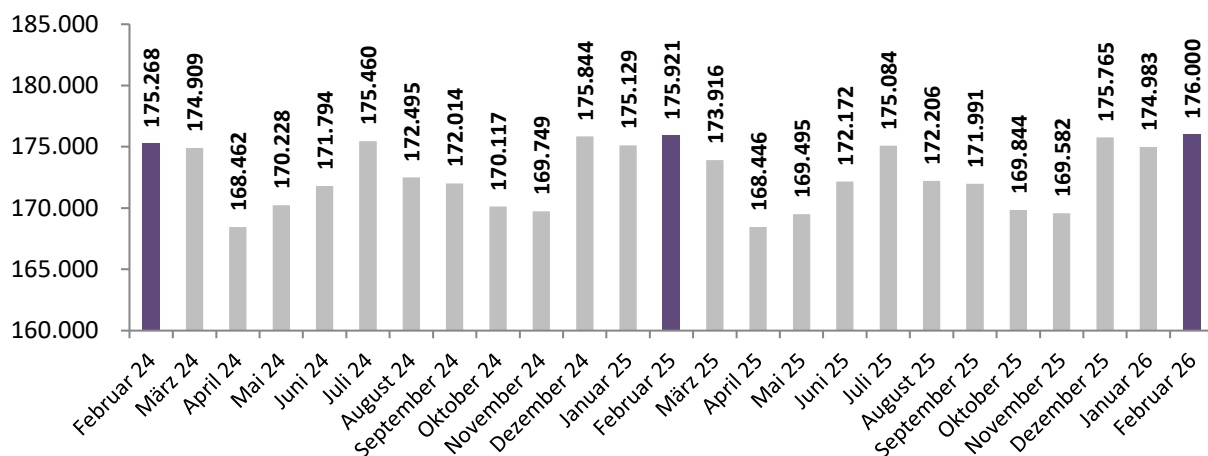
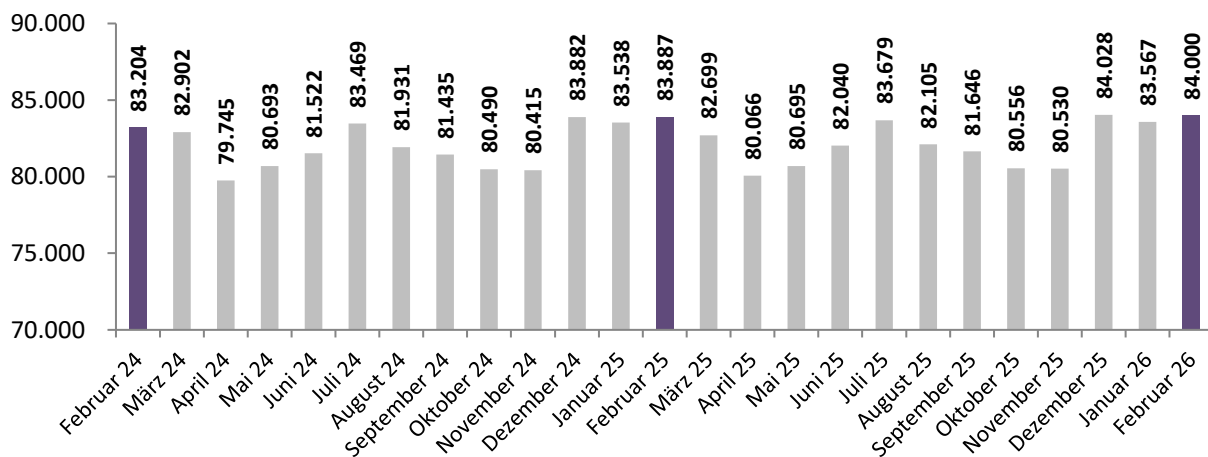
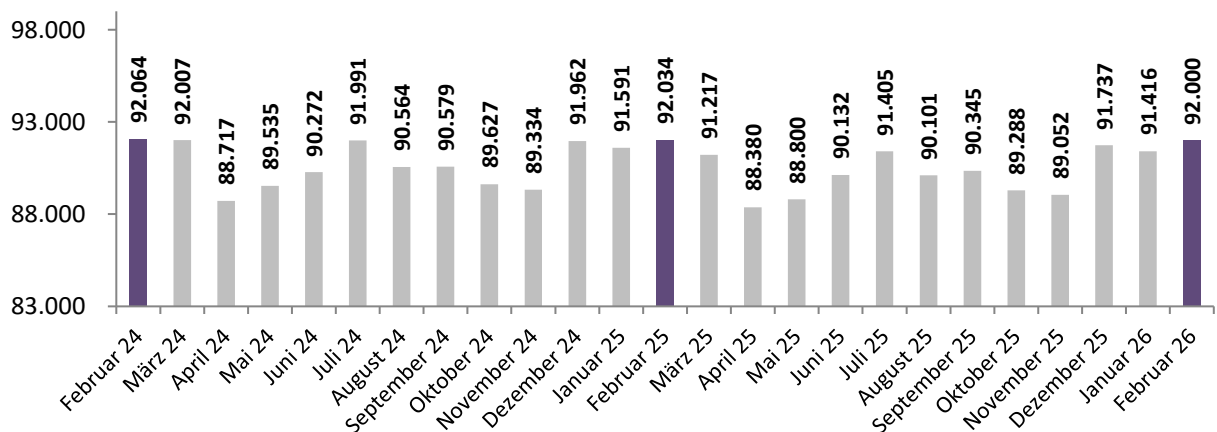


unselbstständig Beschäftigte

Februar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	176.000	+/- 0	+0,0%
Frauen	84.000	+/- 0	+0,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	92.000	+/- 0	-0,0%

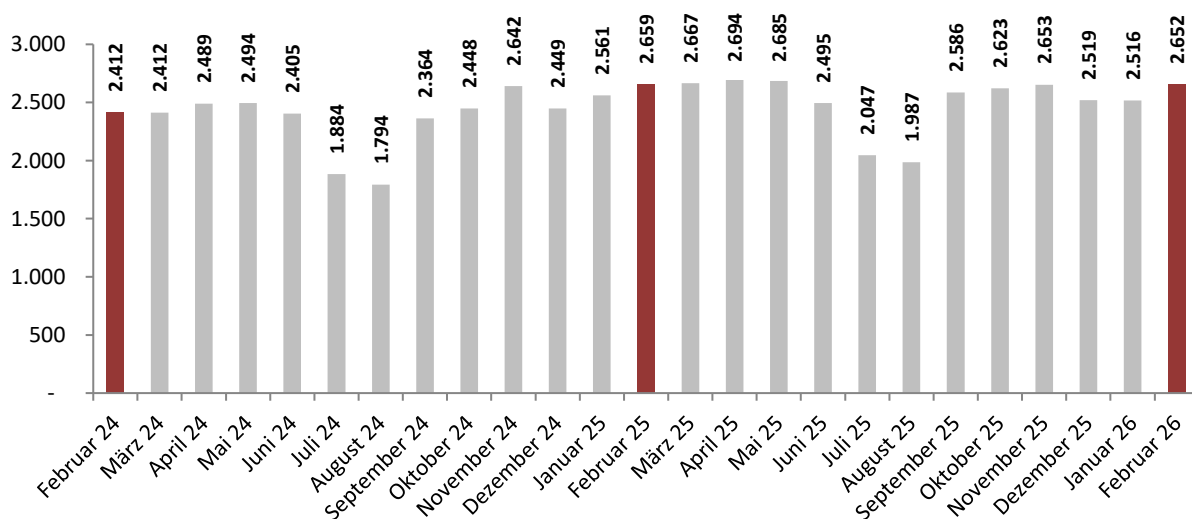
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)

Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

Schulungsteilnehmende

Februar 2026

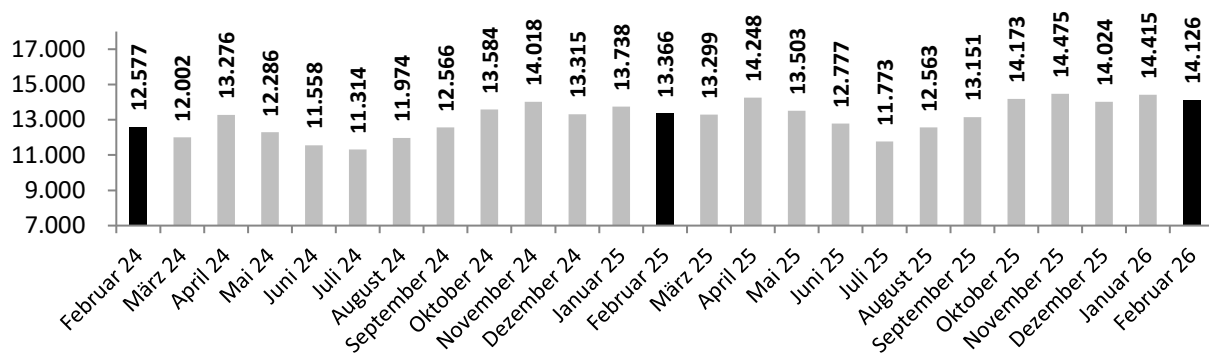
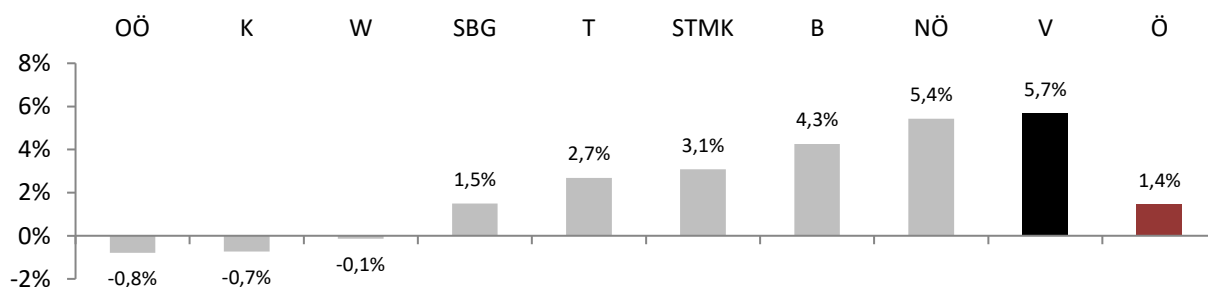
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.652	-7	-0,3%
Frauen	1.481	+35	+2,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.171	-42	-3,5%
Inländer und Inländerinnen	1.431	+16	+1,1%
Frauen	822	+25	+3,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	609	-9	-1,5%
Ausländer und Ausländerinnen	1.221	-23	-1,8%
Frauen	659	+10	+1,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	562	-33	-5,5%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	539	-13	-2,4%
Frauen	208	+29	+16,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	331	-42	-11,3%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.132	+7	+0,6%
Frauen	519	+46	+9,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	613	-39	-6,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.294	-24	-1,8%
Frauen	826	-7	-0,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	468	-17	-3,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	226	+10	+4,6%
Frauen	136	-4	-2,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	90	+14	+18,4%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

Februar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	14.126	+760	+5,7%
Frauen	6.468	+611	+10,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.658	+149	+2,0%
Inländer und Inländerinnen	8.171	+510	+6,7%
Frauen	3.774	+332	+9,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.397	+178	+4,2%
Ausländer und Ausländerinnen	5.955	+250	+4,4%
Frauen	2.694	+279	+11,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.261	-29	-0,9%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.467	-115	-7,3%
Frauen	494	+56	+12,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	973	-171	-14,9%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.543	-80	-3,0%
Frauen	1.093	+24	+2,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.450	-104	-6,7%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.876	+345	+4,6%
Frauen	3.782	+335	+9,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.094	+10	+0,2%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.707	+495	+15,4%
Frauen	1.593	+252	+18,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.114	+243	+13,0%

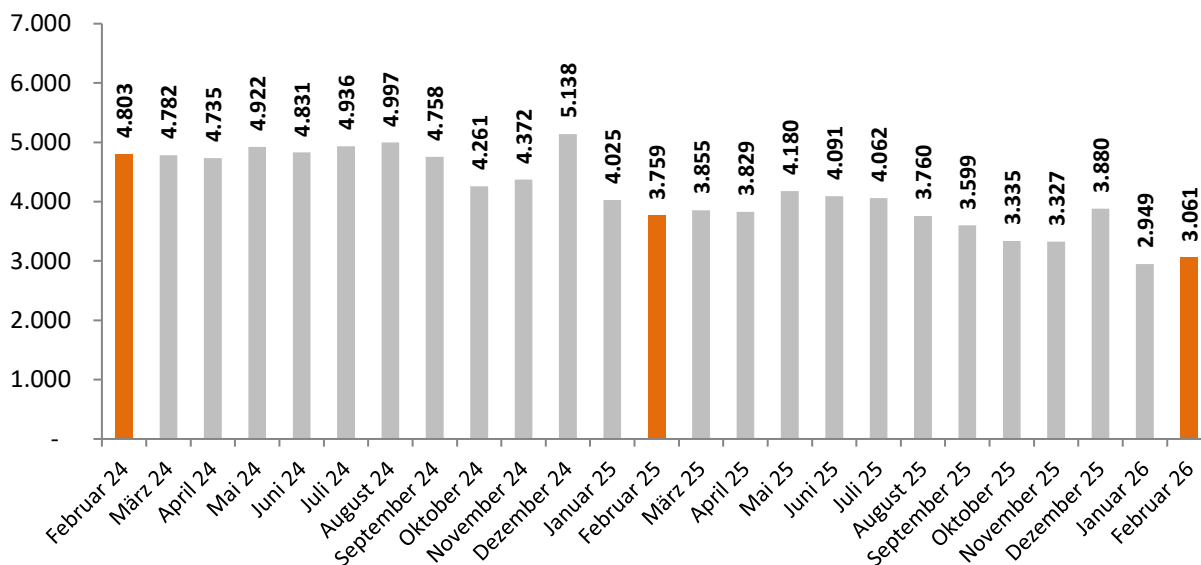
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Februar 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.061	-698	-18,6%
Metall- und Elektroberufe	572	-169	-22,8%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	357	-66	-15,6%
Handelsberufe	326	-3	-0,9%
Techniker und Technikerinnen	282	-1	-0,4%
Gesundheitsberufe	282	-124	-30,5%
allgemeine Büroberufe	264	-25	-8,7%
Bauberufe	250	-36	-12,6%
Hilfsberufe allgemeiner Art	162	-58	-26,4%
Verkehrsberufe	123	-83	-40,3%
Lehr- und Kulturberufe	88	-1	-1,1%
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	3,7	+1,0	
gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle			
max. Pflichtschulbildung	961	-256	-21,0%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	31,4%	-1,0	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.489	-330	-18,1%
mit mittlerer Ausbildung	153	-73	-32,3%
mit höherer Ausbildung	203	-38	-15,8%
mit akademischer Ausbildung	255	-1	-0,4%

offene Stellen im Jahresverlauf



Lehrstellenmarkt

Februar 2026

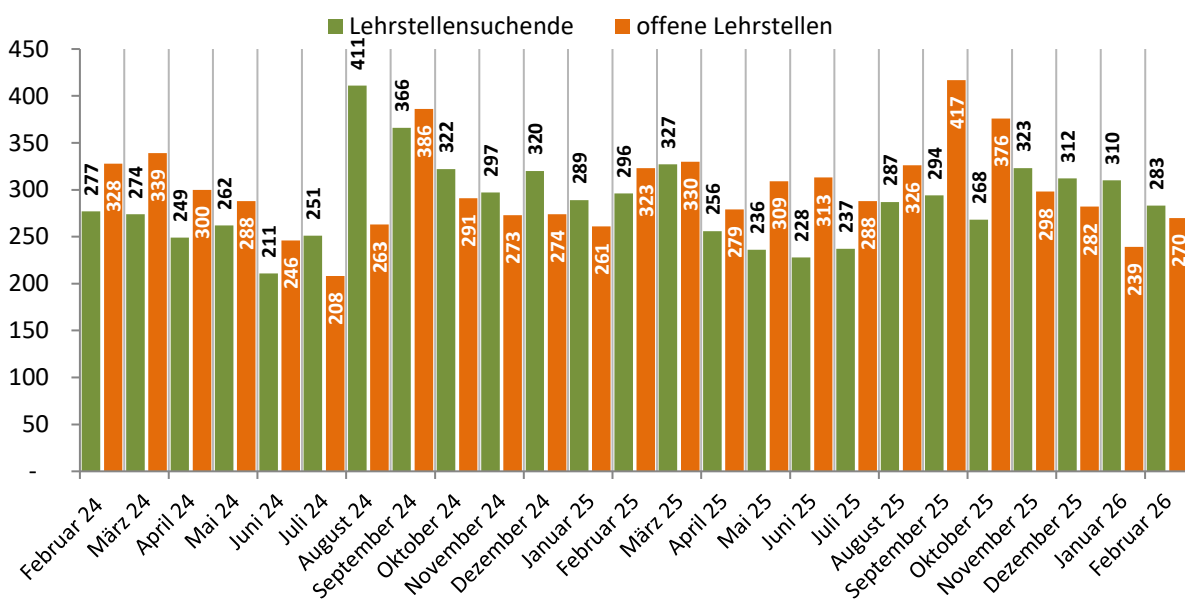
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	283	-13	-4,4%
Frauen	106	-14	-11,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	177	+1	+0,6%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	270	-53	-16,4%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,0	+0,1
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1.133 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 60 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 2. März 2026